

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren od. Sonderabdrücken gebeten. Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

Entomologisches Jahrbuch. 22. Jahrgang. Kalender für alle Insekten-Sammler auf das Jahr 1913. Herausgegeben von Dr. Oskar Krancher, Leipzig. Mit vielen Abbildungen und einem Inseraten-Anhange. Leipzig. Frankenstein & Wagner. 1913. Preis: M. 1,60, in Partiebezug billiger.

Rechtzeitig ist uns das Krancher'sche Entomologische Jahrbuch wieder — wie nun schon viele Jahre — auf den Büchertisch gelegt worden, wo es als kleiner, aber gern gesehener Gast willkommen ist. Wenn unter den vielen interessanten Beiträgen (mehr als 20) diesmal nur zwei coleopterologische Arbeiten vertreten sind, so liegt das nicht an dem Herausgeber, denn er hat sich alle Mühe gegeben, jedes Gebiet der Entomologie gleichmäßig zu berücksichtigen. Für die Coleopterologen besonders interessant ist der Aufsatz von K. Dorn: „Insekten in einem Sperberhorst“. Der genannte Forscher hat am 20. Juli 1910 außer zahlreichen Larven von Käfern, Fliegen und Kleinschmetterlingen (die er teilweise zur Entwicklung brachte) an fertigen Käfern folgende Ausbeute gehabt: 581 *Microglossa picipennis* Gyll., 1 *M. pulla*, 6 *Atheta coriaria* Kr., 1 *A. nigricornis* Thoms, 1 *Aleochara sparsa* Heer, 1 *Dendrophilus punctatus* Hbst. — Auffällig ist das massenhafte Vorkommen der erstgenannten Art, die bis jetzt nur hier und da mehr zufällig gefunden wurde. In meinem Verzeichnis der Nidicolfauna im Archiv f. Naturg. 1911, I, 1. Suppl. pag. 12 ff. ist sie nicht mit aufgeführt. Interessant ist, daß meine l. c. p. 15 gegebene Bemerkung, daß anscheinend alle *Microglossa*-Arten mehr oder weniger Nestbewohner und zwar ausnahmslos von Vogelnestern seien, hierdurch ihre Bestätigung findet. Der zweite Aufsatz ist eine coleopterologische Plauderei von C. Daehne über seine Ausbeute im Jahre 1911 einschließlich einiger Angaben über Zuchten, Köderergebnisse usw. — Noch muß ich auf die Publikation eines bekannten Verfassers kurz eingehen, dessen papierne Erzeugnisse meiner Ansicht nach teilweise nicht mehr ernst genommen werden können. Dies gilt zum mindesten für seinen Aufsatz: „Bemerkenswerte entomologische Ereignisse.“ Oder haben folgende Angaben noch irgend welches Anrecht auf ernsthafte Beachtung?

„Am 24. Februar sah ich den ersten totgetretenen — Mistkäfer.

Der Frühlingsanfang am 21. März machte sich mir dadurch bemerkbar, daß ich von einer *Culex* am Fuße gestochen wurde.

Sehr wenig Maikäfer gab es dieses Jahr; . . . in dem wenige Meilen entfernten B. wurden von diesem gefräßigen Gesellen vielfach Bäume entblättert.

Am 21. Mai trat der übliche Maifrost ein, der u. a. die Bohnen (*Vicia faba* u. a.) sehr schädigte.

Am 1. Juni sah ich den ersten *Phyllopertha horticola* L. fliegen, doch hatte seine Flugzeit vermutlich schon eher begonnen.

Am 23. Juli sah ich . . . die erste von dem Pilze *Empusa muscae* getötete Stubenfliege.

Am Sedantage sah ich den ersten Altweibersommer.“

Solche „bemerkenswerte“ Entdeckungen sind doch wahrlich das Papier nicht wert, auf das sie gedruckt sind und es ist schade um jede Minute, die man auf diese Lektüre verwendet. Erfreulicherweise sind die übrigen Abhandlungen in dem Entomol. Jahrbuche durchweg von Interesse für die Entomologen, so daß das Werkchen, zumal der Preis von 1,60 M. sehr bescheiden zu nennen ist, zur Anschaffung warm empfohlen werden kann.

H. Bickhardt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: [Referate und Rezensionen. I 102](#)